

Referenten:

Uwe Hallenga gilt als ausgewiesener Spezialist auf seinem Fachgebiet. Er beschäftigt sich seit fast 30 Jahren intensiv mit der Konstruktion und Auslegung von Kleinwindrädern, betreibt die Internetplattform www.kleinwindanlagen.de und arbeitet als Gutachter in der Windenergiebranche. Patrick Jüttemann ist herstellerunabhängiger Experte für Kleinwindkraftanlagen und Betreiber des Fach- und Verbraucherportals: www.klein-windkraftanlagen.com.



Zukunfts-Initiative Handwerk
Nordrhein-Westfalen 2.0
Professionalisierung im Handwerk

Das Projekt Zukunfts-Initiative Handwerk NRW 2.0 wird gefördert durch



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Beide Workshops werden im Rahmen der Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen 2.0 durchgeführt.

Ansprechpartner:

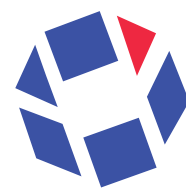
Handwerkskammer Düsseldorf,
Zentrum für Umwelt und Energie,
Peter Scharfenberg, Oberhausen, 0208- 820 5586
peter.scharfenberg@hwk-duesseldorf.de



Handwerkskammer Düsseldorf

Anmeldung unter:

Kreishandwerkerschaft Kleve
Platz des Handwerks 1
47574 Goch
Telefon 02823 41994-0
Telefax 02823 41994-55



Kreishandwerkerschaft Kleve

Stichwort: Kleinwindkraftanlagen

NRW
Handwerksoffensive
Energieeffizienz

NRW
Handwerksoffensive
Energieeffizienz

Handwerk
geht onshore.

Einladung zum Workshop

„Eigenstromproduktion mit Kleinwindkraftanlagen“

am 1.7.2014 und am 24.9.2014 jeweils um 15:00 Uhr in der
Kreishandwerkerschaft Kleve in Goch, Platz des Handwerks 1



Kreishandwerkerschaft Kleve



Handwerkskammer Düsseldorf



Zukunfts-Initiative Handwerk
Nordrhein-Westfalen 2.0
Professionalisierung im Handwerk

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerk geht onshore.

2-teiliger Praxisworkshop Kleinwindkraftanlagen

Eigenstromproduktion mit Kleinwindkraftanlagen in Handwerksunternehmen

Kleinwindkraftanlagen (Leistung < 100 KW) können unter bestimmten Voraussetzungen auf dem Betriebsgelände, dem Gebäude oder der Produktionshalle installiert werden. Sie werden für die verbrauchsnahe Eigenstromversorgung eingesetzt.

Es handelt sich um eine junge Branche in Deutschland. Bei vielen Handwerksbetrieben herrschen Informationsdefizite bezüglich Kleinwindkraftanlagen.

Das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf veranstaltet zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Kleve diesen praxisorientierten Workshop, der das Thema Kleinwindkraft den Handwerksunternehmern näher bringen soll.

Der kostenfreie Workshop „Eigenstromproduktion mit Kleinwindkraftanlagen - Erhöhung der betrieblichen Energieeffizienz durch Nutzung regenerativer Energien“ gliedert sich in zwei Veranstaltungsteile:

Teil 1 „Grundlagen: Standortcheck und Messpraxis“

1. Juli 2014- 15:00 bis 19:30 Uhr:

- Grundlagen: Unterschiede zur Eigenstromproduktion mit Fotovoltaik und erfolgskritische Besonderheiten der Windnutzung
 - Baurechtliche Aspekte
 - Standortbewertung und praktischer Aufbau von Messgeräten
- Wind und dessen Besonderheiten, Was wird Wie und Womit gemessen, Grobeinschätzung und Möglichkeiten mit Fotos und Satellitenbildern, Details Rauigkeit- und Hindernisbewertung, Begehung eines möglichen Montageortes, Auswahl des richtigen Standortes für die Windmessanlage, Montage einer Windmesseinrichtung, Inbetriebnahme und erster kurzer Test

Auf dem Gelände bzw. Dach der Kreishandwerkerschaft Kleve werden im Verlauf des ersten Veranstaltungsteils Messgeräte zur Ermittlung der Windgeschwindigkeit gemeinsam mit den Teilnehmern aufgebaut, die dort für ca. drei Monate bis zum 2. Veranstaltungsteil verbleiben. Deren Messergebnisse werden im Rahmen des 2. Veranstaltungsteils ausgelesen und bewertet.

Teil 2 „Auswertung und Investitionsaspekte“

24. September 2014 – 15:00 bis 19:00 Uhr:

- Auswertung und Analyse der Messergebnisse
- Aspekte der Investitionsentscheidung, Kontrolle der Messeinrichtungen, Datenabruf, Datensicherung, Berechnungstools zur Ertragsberechnung, Langzeit-Datenabgleich und Korrelation, Datenkorrektur und finale Ertragsberechnung, unterschiedliche Windanlagen im Vergleich der Ertragsberechnung, Fehleranalyse und Auswirkungen
- Verschiedene Konstruktionstypen von Anlagen im Vergleich
- Weitere Motivationsaspekte und förderliche Rahmenbedingungen